

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Frühjahr**  
**2023**

**46014**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Beruf und Wirtschaft (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Mittelschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Im Rahmen der ökonomischen Verbraucherbildung nimmt die finanzielle Grundbildung eine bedeutende Rolle ein. Dazu leistet das Fach Wirtschaft und Beruf in der bayerischen Mittelschule einen entscheidenden Beitrag und bedient sich hierbei vielfältiger Methoden.

1. Stellen Sie Kompetenzerwartungen zur Förderung finanzieller Grundbildung aus dem Lehrplan zum Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf dar!
2. Zeigen Sie anhand einer konkreten Unterrichtsmethode auf, wie in einer Jahrgangsstufe Ihrer Wahl finanzielle Grundbildung im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf angebahnt werden kann!
3. Zeigen Sie Möglichkeiten und Grenzen der ökonomischen Verbraucherbildung im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf auf!

### **Thema Nr. 2**

Betriebspraktika und Erkundungen besitzen für die Berufsorientierung im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf eine hohe Bedeutung.

1. Begründen Sie diese These mit lehrplanspezifischen Argumenten und ordnen Sie Betriebspraktika und Erkundungen in den Berufsorientierungsprozess des Unterrichtsfaches Wirtschaft und Beruf ein!
2. Erläutern Sie die Wesensmerkmale, Kompetenzerwartungen und Abläufe von Betriebspraktika und Erkundungen!
3. Diskutieren Sie Schwierigkeiten, deren Lösungsmöglichkeiten und mögliche Synergieeffekte bei der Anwendung dieser beiden Realerkundungsverfahren im Rahmen der Berufsorientierung!

**Thema Nr. 3**

Die Förderung der Berufswahlreife steht im Mittelpunkt des Unterrichtsfachs Wirtschaft und Beruf an der bayerischen Mittelschule.

1. Erläutern Sie ausführlich die lehrplanmäßige Verankerung dieser Zielsetzung und zugehöriger Kompetenzen!
2. Stellen Sie anhand einer ausgewählten Methode dar, wie die Anbahnung der Kompetenz zur Wahl eines Erstberufs gelingen kann!
3. Diskutieren Sie Möglichkeiten und Grenzen, inwieweit externe Partner einen Beitrag zur Berufswahlreife von Mittelschülerinnen und Mittelschülern leisten können!